

# Das Informationssystem ADDISweb zur Deponieselbstüberwachung in Nordrhein-Westfalen

## 1 Einführung

Seit 1998 wird in Nordrhein-Westfalen das Informationssystem ADDIS zum Vollzug der Deponieselbstüberwachungsverordnung eingesetzt. Ziel ist es, die im Rahmen der Deponieselbstüberwachung ermittelten Daten für verschiedene Fragestellungen digital und zentral verfügbar zu machen. Änderungen des Deponierechts und vor Allem der technische Fortschritt der Informationstechnologie machten es überdies erforderlich, das alte System ADDIS durch ein modernes, webbasiertes System abzulösen. Seit Januar 2011 steht mit ADDISweb das Nachfolgesystem zur Verfügung.

Die Erstellung des neuen Informationssystems musste aus Gründen der Ressourcenkapazität in drei Haupterstellungphasen aufgeteilt werden. In der ersten Phase wurden die Masken erstellt, die zur Eingabe und Pflege der Deponiedaten erforderlich sind. Damit wurde sichergestellt, dass die Jahresberichte für das Jahr 2010 ohne wesentliche Verzögerung online vorgelegt werden konnten. In der zweiten Phase wurden Auswerteroutinen erstellt, die Deponiebetreiber und Behörden in die Lage versetzen sollen, die erfassten Deponiedaten in einfacher und übersichtlicher Weise darzustellen und zu prüfen. In einer dritten Phase sollen GIS-Funktionen (geografisches Informationssystem) in der Weise eingebunden werden, dass sich die Deponieobjekte schnell und übersichtlich in einer kartografischen Darstellung visualisieren lassen.

Zurzeit wird die zweite Phase (Auswerteroutinen) – leider mit einer deutlichen zeitlichen Verzögerung - abgeschlossen. Dieser Beitrag befasst sich im Wesentlichen mit diesen Auswerteroutinen.

## 2 Grundzüge des Informationssystems

Das Informationssystem ADDISweb basiert auf einer zentralen INGRES-Datenbank, die über das Internet bedient wird. Die Bedienungsoberfläche ist webbasiert; sie lässt sich mit einem gängigen Web-Browser von jedem internetfähigen Computer aufrufen.

Die beiden wichtigsten Nutzergruppen sind die Deponiebetreiber und die zuständigen Behörden. Die Deponiebetreiber geben die im Rahmen der Deponieselbstüberwachung zu erhebenden Daten ein. Die verpflichtenden Inhalte nach Anhang 5 DepV bilden den wesentlichen Datenbestand von ADDISweb. Daneben gibt es einen kleinen Bereich von freiwilligen Dateneingaben, z. B. den Datenkatalog nach Umweltstatistikgesetz, der über ADDISweb vorgelegt werden kann (aber nicht muss). Der schreibende Zugriff auf die einzelnen Datenfelder ist jeweils nur einer Nutzergruppe vorbehalten; der lesende Zugriff ist beiden Seiten (Betreiber und Behörde) ohne Einschränkungen erlaubt, soweit sich die Deponie in der organisatorischen Zuständigkeit des Betreibers bzw. der Behörde befindet.

Neben den Deponiebetreibern und den zuständigen Behörden nehmen weitere Nutzer an dem System teil. Neben dem LANUV als administrierende Stelle haben weitere Landesbehörden und auch nicht zuständige, regional berührte Behörden den lesenden Zugriff auf die Daten. Das Zugriffsrecht ist je nach den dienstlichen Erfordernissen auf Teile

des Datenumfangs eingeschränkt. Auch die Öffentlichkeit kann auf die Daten zugreifen, jedoch nur auf den nach Umweltinformationsgesetz dafür vorgesehenen Datenumfang und erst nach abgeschlossener Prüfung des Jahresberichts durch die zuständige Behörde.

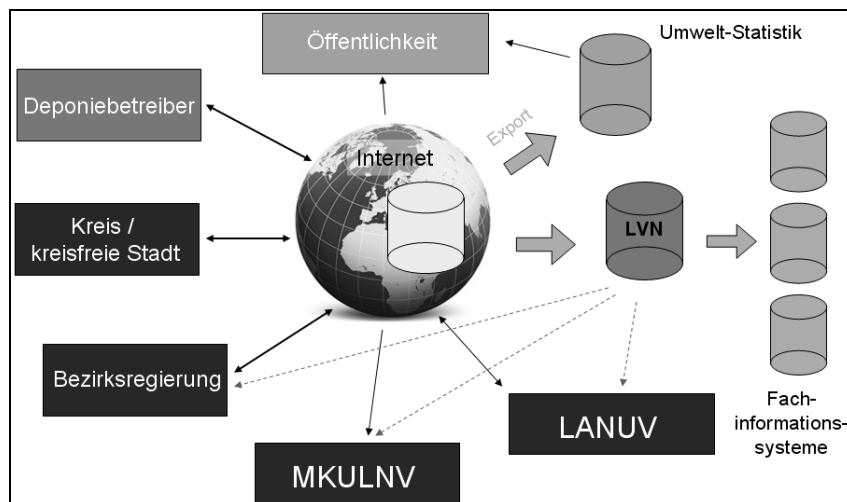


Bild 1 Kommunikationsstruktur des Informationssystems ADDISweb

Das Informationssystem ADDISweb kommuniziert mit weiteren Fachinformationssystemen. So werden die Abfallmengen- und Standortdaten an die Datendrehscheibe AIDA übergeben, die Deponiestammdaten in das Entsorgungsanlagenkataster ENADA und die Grundwassergütedaten in die Grundwasserdatenbank HYGRIS-C. Die Umweltstatistikdaten werden von IT NRW für die Erstellung der Umweltstatistik genutzt.

Ein wesentlicher Grundsatz liegt darin, dass alle Nutzer die gleiche Sicht auf die Datenbestände haben, um die Kommunikation über bestimmte Sachverhalte zu erleichtern. Das bedeutet, dass alle Masken für alle Nutzer zugänglich und gleich gestaltet sind. Lediglich einzelne Feldinhalte (nicht die Feldbezeichnungen) sind je nach Zugriffsrecht ausgeblendet.

### 3 Dateneingabe

Den Hauptteil der Daten geben die Deponiebetreiber im Zuge ihrer Berichtspflicht in ADDIS ein. Die Behörden pflegen ebenfalls einen Teil der Daten, überwiegend die Daten, die eher der behördlichen Sphäre zugerechnet werden, z. B. behördliche Festlegungen wie zugelassene Abfallschlüssel, Bescheide oder Auslöseschwellen.

Die Datenerfassung und –archivierung erfolgt in jährlichen Zyklen. Die Dateneingabe muss bis zum 31. März des Folgejahres abgeschlossen werden. Nach erfolgter Prüfung durch die Behörde werden die Daten eines Jahresberichts zur Beweissicherung archiviert.

Die Eingabe der Daten über die Erfassungsmasken ist seit längerer Zeit in vollem Umfang möglich und soll hier nicht vertieft werden. Ab Februar 2012 steht allerdings ein weiteres Modul zur Verfügung, mit dem die zuständigen Behörden die neu eingeführten Vor-Ort-Besichtigungen nach IED verwalten.

## 4 Auswertungen

### 4.1 Allgemeines

Auswertungen für Standardfragestellungen, die regelmäßig wiederkehren, werden nach Möglichkeit im Informationssystem ADDISweb zur Verfügung gestellt. Dabei sind zwei Hauptgruppen zu unterscheiden:

- Deponiebezogene Auswertungen, die sich auf die Daten einer einzigen Deponie beziehen  
Sie dienen im Wesentlichen der Veranschaulichung oder Prüfung von Sachverhalten im Rahmen der Deponieüberwachung.
- Flächenauswertungen, die sich auf eine ganze Region (Land, Regierungsbezirk, Kreis) beziehen  
Sie dienen im Wesentlichen den Behörden dazu, sich einen Überblick über abfallwirtschaftlich relevante Fragen zu verschaffen.

Das Zugriffsrecht auf die Auswerteroutinen richtet sich nach der Sensibilität der Informationen und der Befugnis des Nutzers. Je nach Inhalt sind Auswerteroutinen auf einen mehr oder weniger engen Nutzerkreis begrenzt oder sogar öffentlich nutzbar (z. B. Grundwasserdaten).

Die überwiegende Zahl der Auswerteroutinen liefert numerische Tabellen. Einige grafische Auswerteroutinen ergänzen dieses Angebot, um bestimmte Sachverhalte anschaulicher darstellen zu können.

Die Auswerteergebnisse können in der Regel in drei verschiedenen Weisen angezeigt werden:

- Ausgabe als HTML-Datei – Anzeige über die Oberflächen von ADDISweb
- Ausgabe als Excel-Datei – zur Weiterverarbeitung der Daten mit anderen Mitteln
- Ausgabe als PDF-Dokument – zum Ausdrucken oder Weitergeben

Sie befinden sich hier: *Auswertungen Deponie --> Abfall --> eingebauter Abfall --> Verwendung*

Deponie

**Auswahlkriterien**

nur gefährliche Abfälle

Angaben zur Zulässigkeit anzeigen

Sortierung nach

Bild 2 Schaltflächen für das Ausgabeformat


































Die in ADDISweb verfügbaren Standardauswerteroutinen decken natürlich nicht den gesamten Bereich denkbarer Fragestellungen ab. Für individuelle Fragestellungen, die nur sporadisch auftreten, kann die im Landesverwaltungsnetz abgelegte Datenbankkopie über eine ODBC-Verbindung von Standardprogrammen (z. B. MS Access) aufgerufen und mit

benutzerdefinierten Abfragen ausgewertet werden. Diese Möglichkeit steht allerdings nur den Landesbehörden zur Verfügung.



## 4.2 Deponiebezogene Auswertungen

Die deponiebezogenen Auswertungen sind das Standardwerkzeug für die Prüfung der übergebenen Deponiedaten durch die zuständigen Behörden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verfügbaren Auswerteroutinen.

Abfall	Grundwasser
 eingebaut nach Verwendung  eingebaut nach Herkunftsbereichen  eingebaut nach Herkunft (Verbandsgebiete)  eingebaut nach Herkunft (Detail)  eingebaut im zeitlichen Verlauf  abgegeben  Restvolumen nach Deponieabschnitten  Restvolumen im zeitlichen Verlauf	 Grundwasserstand  Grundwassergüte Übersicht  Grundwassergüte nach Parameter  Grundwassergüte nach Messstelle  Überschreitungen von Auslöseschwellen
Abwasser / Sickerwasser	Deponiegas
 Sickerwasserbilanz  Wassermenge  Beschaffenheit Übersicht  Beschaffenheit nach Parameter  Beschaffenheit nach Messstelle  Überschreitungen von Prüfwerten  Frachtberechnungen	 Fassung/Migration Qualität n. Parameter  Fassung/Migration Qualität n. Messstelle  Verwendung Qualität n. Parameter  Verwendung Qualität n. Messstelle  Verwendung Menge  Übersicht Verwertung  Abgasbeschaffenheit nach Messstelle
Verformungen	Meteorologie
 Messpunkthöhen Oberfläche  Messpunkthöhen Oberfläche einzeln  Höhenprofil / Setzungsprofil Oberfläche  Basismessstrecken	 Niederschlagsmengen
Einhaltung Untersuchungsprogramme	
 Übersicht Untersuchungsprogramme  Prüfung einzelnes Untersuchungsprogramm	

Tab. 1 Übersicht über die deponiebezogenen Auswerteroutinen

-  tabellarische Darstellung  
 grafische Darstellung

Anhand ausgewählter Beispiele soll die Anwendung der deponiebezogenen Auswerteroutinen beispielhaft erläutert werden.

**Beispiel 1 Eingebaute Abfallmengen nach Herkunftsbereichen**

Die Auswerteroutine soll einen schnellen Überblick über die Menge und Herkunft von eingebauten Abfällen auf einer ausgewählten Deponie geben. Die Herkunft ist nach Umgebungsgebietsgröße gestaffelt: eigener Regierungsbezirk, NRW, Deutschland, EU, weiteres Ausland. Zusätzlich kann ein ausgewähltes Kreisgebiet mit in die Auswertung einbezogen werden, z. B. um Anlieferungen aus dem eigenen oder einem zugeordneten Kreis mit anzuzeigen.

Deponie  Neue Suche

**Auswahlkriterien**

nur gefährliche Abfälle  Anfangsjahr

Kreisgebiet einbeziehen  Endjahr

Kreisgebiet  Sortierung nach

**Report**

**Auf der Deponie eingebaute Abfallmengen nach Herkunftsbereichen**

Deponie:  Anfangsjahr: 2010

Endjahr: 2010

nur gefährliche Abfälle: nein Kreisgebiet einbez.: ja

Kreisgebiet:

Sortierung: Abfallschlüssel aufsteigend

Abfallmengen in t

Abfallschlüssel	gefährlicher Abfall	Katalog	gesamt	Kreis	Bezirk	NRW	Rest Deutschland	Rest EU	weiteres Ausland
060316		AVV	424		424	424			
100501		AVV	5.608			5.608			
100906		AVV	16.347		16.347	16.347			
101006		AVV	14		14	14			
170202		AVV	2		2	2			
170301	*	AVV	6.776		5.852	6.776			
170503	*	AVV	126.753					126.753	
170504		AVV	11.473		11.473	11.473			
170603	*	AVV	604	199	451	604			
170605	*	AVV	645	189	622	645			
190107	*	AVV	3.520	3.520	3.520	3.520			
190112		AVV	107.811	13.682	107.811	107.811			
191209		AVV	193.524	29.677	184.411	193.524			
191211	*	AVV	22.069			22.069			
191212		AVV	94.552			94.529	23		
191302		AVV	22.057			22.057			
<b>Summe</b>			<b>612.179</b>	<b>69.324</b>	<b>352.984</b>	<b>485.403</b>	<b>23</b>	<b>126.753</b>	

Bild 3 Tabellarische Auswertung von eingebauten Abfallmengen nach Herkunftsbereichen (Deponie anonymisiert)

Diese detaillierte Aufstellung ist im Wesentlichen erst ab 2009 möglich, da die Abfallmengen bis dahin nicht nach der Herkunft differenziert werden mussten.

**Beispiel 2 Eingebaute Abfallmengen nach detaillierter Herkunft**

Die Auswertung dient dazu, für einzelne Abfallschlüssel die konkrete Herkunft der Abfallmengen anzuzeigen. Es können 1-3 Abfallschlüssel ausgewählt werden.

Deponie
2011 - Deponie
Neue Suche

---

**Auswahlkriterien**

Verwendung  alle  verwertet  abgelagert

Anfangsjahr   
Endjahr

1. AVV-Schlüssel   
2. AVV-Schlüssel   
3. AVV-Schlüssel   
Herkunft   
Sortierung nach

**Report**

**Auf der Deponie eingebaute Abfallmengen nach Herkunft**  
differenziert nach Gebietskörperschaften

Deponie: E - Deponie  
Anfangsjahr: 2010      Endjahr: 2011  
Herkunft: alle      Verwendung: alle  
1. Abfallschlüssel: 101103 - Glasfaserabfall  
Sortierung: Abfallschlüssel aufsteigend

Abfallmengen in t

Abfallschlüssel	gefährlicher Abfall	Katalog	eingebaute Menge Kreis/Stadt	Bundesland/Staat
101103		AVV	1.669	Niedersachsen
101103		AVV	3.943 Kreis Steinfurt	Nordrhein-Westfalen
101103		AVV	13	Freie und Hansestadt Hamburg
101103		AVV	2 Ennepe-Ruhr-Kreis	Nordrhein-Westfalen
101103		AVV	19 Oberbergischer Kreis	Nordrhein-Westfalen
101103		AVV	365 Stadt Bochum	Nordrhein-Westfalen
<b>Summe</b>			<b>6.011</b>	

Bild 4 Tabellarische Auswertung von eingebauten Abfallmengen mit detaillierter Herkunft (Deponie anonymisiert)

Im oben stehenden Beispiel wurde in den Jahren 2010 und 2011 Glasfaserabfall aus sechs unterschiedlichen Herkunftsbereichen angeliefert. Für Anlieferungen aus NRW werden die entsprechenden Kreise/kreisfreien Städte einzeln angezeigt.

### Beispiel 3 Übersicht über Grundwassergütedaten einer Messstelle

Diese Auswertung dient dazu, sich für eine Grundwassermessstelle einen schnellen Überblick über die in einem Jahr gemessenen Daten zu machen. Angezeigt werden die Parameter des festgelegten Untersuchungsprogramms plus bis zu drei zusätzlich auszuwählende Parameter. Die Übersicht liefert die Zahl der Messungen im Berichtsjahr sowie Minimum, Maximum, Mittelwert und Vorjahresmittelwert.

Grundwasserbeschaffenheit - Übersicht							
Jahresübersicht für eine ausgewählte Messstelle							
Deponie:	E51351047 - Zentraldeponie Emscherbruch						
Jahr:	2011						
Messstelle:	WG0001 - 11g002 / P 11 T						
Untersuchungsprog.:	1 - Standard Grundwasser						
< Bestimmungsgrenze:	ja	Gewichtungsfaktor:	1.0				
Sortierung:	Param.-Nr. aufsteigend						
Param.-Nr.	Parameter-Name	Einheit	Werte	Min	Max	Mittel	Mittelwert Vorjahr
1011	Wassertemperatur	°C	4	9,8	12,2	11,1	11,1
1015	Lufttemperatur	°C	4	4,0	17,0	11,0	11,9
1061	pH-Wert	-	4	7,97	8,21	8,1	7,9
1082	elektrische Leitfähigkeit	mS/m	4	70,4	89,6	77,7	76,4
1142	Arsen	mikro-g/l	4	0,5	5,0	1,6	0,5
1151	Chrom	mikro-g/l	4	1,0	1,3	1,2	1,0
1161	Kupfer	mikro-g/l	4	1,0	1,1	1,1	1,0
1164	Zink	mikro-g/l	4	5,0	8,5	6,0	7,5
1165	Cadmium	mikro-g/l	4	0,3	0,3	0,3	0,3
1188	Nickel	mikro-g/l	4	1,0	1,0	1,0	1,0
1245	Nitrat-Stickstoff	mg/l	4	0,03	0,03	0,0	0,0
1249	Ammonium-Stickstoff	mg/l	4	0,54	0,83	0,7	1,0
1281	Sauerstoff	mg/l	4	0,0	2,7	0,9	0,4
1313	Sulfat	mg/l	4	1,1	7,1	3,6	8,3
1331	Chlorid	mg/l	4	52,0	80,0	65,5	52,0
1472	Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	4	5,7	6,9	6,2	6,0
1523	organischer Kohlenstoff, gesamt	mg/l	4	3,2	3,8	3,6	3,4

Bild 5 Tabellarische Auswertung der Grundwasserbeschaffenheit als Übersichtsdarstellung

In diesem Beispiel wurden alle vorgeschriebenen vier Beprobungen durchgeführt. Alle Parameter verhalten sich im Vergleich zum Vorjahr unauffällig. Zur Vertiefung der Prüfung kann eine messstellen- oder parameterspezifische Auswertung aufgerufen werden.

#### Beispiel 4 Überprüfung auf Überschreitungen der Auslöseschwellen und Prüfwerte

Diese Auswerteroutine dient der zuständigen Behörde dazu, die Überschreitung von festgelegten Auslöseschwellen auf einen Blick anzeigen zu lassen. Neben Auslöseschwellen können auch unverbindliche Prüfwerte vorgegeben werden, bei deren Über- oder Unterschreitung eine vergleichbare Kennzeichnung der Daten in dieser Auswertung erfolgt. Solche Prüfwerte können sich die Behörden nach ganz eigenen Vorstellungen definieren; sie dienen allein zur Früherkennung von Auffälligkeiten und haben keine rechtliche Relevanz.

Welche Schwellenwerte zu Grunde gelegt werden, ist auswählbar. Ebenso kann die Anzeige auf alle vorliegenden Messergebnisse ausgedehnt werden; dann werden alle Messwerte angezeigt und nur die Überschreitungen farbig hervorgehoben.

Grundwasser – Prüfung auf Überschreitungen						
Anzeige von Überschreitungen von Auslöseschwellen oder Prüfwerten						
Deponie:	E51351047 - Zentraldeponie Emscherbruch					
Anfangsjahr:	2011	Endjahr:	2011			
Werte:	nur Überschreitungen					
Parameter:	alle					
Messstelle:	alle					
Sortierung:	Datum aufsteigend					
Legende:						
Über-/Unterschreitung Messwert						
Überschreitung Auslöseschwelle						
Überschreitung oberer Prüfwert						
Unterschreitung unterer Prüfwert						
Daten fehlerhaft, Konvertierung fehlgeschlagen						
Datum	Messst.-Nr.	Messstellen-Bezeichnung	Param.- Nr.	Parameter-Name	≤ Messwert Einheit	Auslöseschw.
14.06.11	WG0015	11g029 / P 04	1245	Nitrat-Stickstoff	26,0 mg/l	18,0
14.06.11	WG0024	11g044 / P 16	1164	Zink	98,0 mikro-g/l	91,0
08.08.11	WG0002	11g003 / P 11	1313	Sulfat	360,0 mg/l	357,0
25.11.11	WG0024	11g044 / P 16	1151	Chrom	310,0 mikro-g/l	280,0

Bild 6 Tabellarische Auswertung zur Prüfung von Überschreitungen von Auslöseschwellen - Darstellung als PDF-Dokument (Deponie anonymisiert)

Im oben dargestellten Beispiel liegen im betrachteten Zeitraum vier Überschreitungen von festgelegten Auslöseschwellen vor. Die Messwerte werden farbig (entsprechend dem Charakter der Überschreitung) hinterlegt. Die zugehörigen Wertschwellen werden parallel angezeigt. Diese Informationen sind für die Öffentlichkeit nicht sichtbar.

### Beispiel 5 Deponiegaszusammensetzung im Fassungsssystem für eine ausgewählte Messstelle

Die Auswertung dient dazu, die Deponiegaszusammensetzung für eine ausgewählte Messstelle und bis zu fünf ausgewählte Parameter anzeigen zu lassen. In dieser Auswertung lassen sich Messstellen des Fassungs-systems oder Migrationsmessstellen auswählen.



Deponie	2012 - Zentraldeponie		Neue Suche		
zuständige Behörde	Bezirksregierung Düsseldorf				
<b>Auswahlkriterien</b>					
Messstelle	GF	- Gasregelstation 1	Anfangsjahr	2003	
1.Parameter	1010 - Methan [Vol %]		Endjahr	2012	
2.Parameter	1050 - Sauerstoff [Vol %]				
3.Parameter	1060 - Stickstoff [Vol %]				
4.Parameter	1020 - Kohlendioxid [Vol %]				
5.Parameter	1030 - Kohlenmonoxid [Vol %]				
Sortierung nach	Datum aufsteigend				
<input type="button" value="Report anzeigen"/> <input type="button" value="Excel Export"/> <input type="button" value="PDF Export"/>					
<b>Report</b>					
<b>Gasbeschaffenheit Deponiegasfassung und -migration</b>					
für ausgewählte Messstelle					
Deponie:	E - Zentraldeponie		Endjahr:	2012	
Anfangsjahr:	2003				
Messstelle:	GF - Gasregelstation 1				
1. Parameter:	Methan [Vol %]				
2. Parameter:	Sauerstoff [Vol %]				
3. Parameter:	Stickstoff [Vol %]				
4. Parameter:	Kohlendioxid [Vol %]				
5. Parameter:	Kohlenmonoxid [Vol %]				
Sortierung:	Datum aufsteigend				
<b>Legende:</b>					
Überschreitung oberer Prüfwert					
Unterschreitung unterer Prüfwert					
<b>Datum</b>	<b>Methan [Vol %]</b>	<b>Sauerstoff [Vol %]</b>	<b>Stickstoff [Vol %]</b>	<b>Kohlendioxid [Vol %]</b>	<b>Kohlenmonoxid [Vol %]</b>
26.11.03	19,2	0,6	65,3	14,9	0,1
13.07.05	24,2	0,5	60,1	15,2	0,1
03.08.06	25,1	1,7	60,7	12,5	0,1
27.08.07	21,0	1,7	65,9	11,4	0,5
26.09.08	10,7	11,1	69,9	8,3	0,5
21.10.09	21,0	2,1	61,5	15,4	0,5
27.07.10	33,9	0,9	50,6	14,8	0,5
07.09.11	22,8	4,6	62,5	10,5	0,5
<b>O Prüfwert</b>					
<b>U Prüfwert</b>					
<b>Mittelwert</b>	22,2	2,9	62,1	12,9	0,4
<b>Minimum</b>	10,7	0,5	50,6	8,3	0,1
<b>Maximum</b>	33,9	11,1	69,9	15,4	0,5











Bild 7 Tabellarische Auswertung der Deponiegasbeschaffenheit im Fassungssystem für eine ausgewählte Messstelle (Deponie anonymisiert)

Hier wird beispielhaft eine messstellenbezogene Auswertung der Gasbeschaffenheit im Fassungssystem angezeigt. Vergleichbare Auswertungen gibt es für die anderen Medien auch.

### 4.3 Flächenauswertungen

Flächenauswertungen sind solche Auswertungen, die sich nicht nur auf eine einzelne Deponie beziehen, sondern einen Überblick über eine gesamte Region (Land, Regierungsbezirk, Kreis) liefern. Obwohl sicher in erster Linie die abfallwirtschaftlich befassen Behörden diese Auswertungen für ihre Aufgaben nutzen werden, sind diese Auswertungen auch den anderen Nutzern (Deponiebetreiber, Öffentlichkeit) zugänglich, soweit die Vertraulichkeit der Informationen dieses zulässt.

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenstellung der derzeit bestehenden bzw. vorgesehenen Flächenauswertungen.

Allgemeines	Abfall
 Deponien und Zustandsphasen	 Deponien und Restvolumina
 Vorlage des Jahresberichts (Behörden)	 Deponien für zugelassenen Abfall
 anstehende Inspektionstermine (Behörden)	 Deponien nach Laufzeitende
	  eingebauter Abfall nach Regionen
	  Restvolumen nach Regionen

Tab. 2 Übersicht über die Flächenauswertungen (Legende siehe Tab. 1)

**Beispiel 6 Betriebene Deponien in einem ausgewählten Gebiet**

In dieser Auswertung kann die Auswahl von Deponien nach Zustandsphasen, Deponieklassen sowie räumlich eingegrenzt werden. Im nachfolgenden Beispiel wurden nur Deponien der Klassen II und III in der Ablagerungsphase oder Stilllegungsphase im Regierungsbezirk Detmold ausgewählt.

Übersicht Deponien und Zustandsphasen				
Ablagerungsphase	ja	Stilllegungsphase (St):	ja	
Nachsorgephase (Na):	nein	Bet. unterbrochen (Bu):	nein	
in Planung (Pl):	nein	in Bau (iB):	nein	
entlassen (En):	nein	rückgeb. n. entl.(Rn):	nein	
rückgeb. u. entl.(Rb):	nein			
DK I:	nein	DK I:	nein	
DK II:	ja	DK III:	ja	
Regierungsbezirk:	Regierungsbezirk Detmold	Kreis/ krf. Stadt:	alle	
nur Bergaufsicht:	nein			
Sortierung:	ENR aufsteigend			
ENR	Deponie	Phase	DK	Betreiber
E71171282	Deponie Beukenhorst	St	II	Stadt Bielefeld
E71179001	Fangstoffdeponie der Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH	St	II	Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH
E75471043	Siedlungsabfalldéponie Westerwiehe I	St	II	GEGmbH
E75471051	Siedlungsabfalldéponie Westerwiehe II	St	II	GEGmbH
E75471310	Siedlungsabfalldéponie Halle-Künsebeck	St	II	GEG mbH
E76271110	Siedlungsabfalldéponie Wehrden	Ab	II	Kreis Höxter
E76271110	Siedlungsabfalldéponie Wehrden	St	II	Kreis Höxter
E76271269	Siedlungsabfalldéponie Warburg	St	II	Kreis Höxter
E76279001	Entschlammungsteich Zachariasgrund	Ab	II	Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt Werk Warburg
E76671143	Siedlungsabfalldéponie Maibolte	St	II	Abfallbeseitigungsgesellschaft Lippe mbH
E76671151	Deponie Dörentrup	St	II	Abfallbeseitigungsgesellschaft Lippe mbH
E76671160	Siedlungsabfalldéponie Hellsiek	St	II	Abfallbeseitigungsgesellschaft Lippe mbH
E76679001	Gewerbeabfalldéponie Fa. Hornitex	St	II	GHP GmbH
E77071100	Deponie Wülpker Egge	St	II	AML Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke
E77071301	Siedlungsabfalldéponie Pohlsche	Ab	II	GVoA mbH & Co. KG
E77471253	Siedlungsabfalldéponie Alte Schanze	Ab	II	AV.Eigenbetrieb des Kreises Paderborn

Bild 8 Tabellarische Auswertung betriebener Deponien in einem ausgewählten Regierungsbezirk nach Deponieklassen und Zustandsphasen

In der Kombination von Deponiekategorie und Zustandsphase kann es zu Doppelnennungen von Deponien kommen, da die einzelnen Deponieabschnitte unterschiedliche Eigenschaften aufweisen können.

## 5 Fazit und Ausblick

Mit der Erstellung der Auswerterroutinen ist die zweite Hauptstellungsphase von ADDISweb abgeschlossen. Damit sind die wesentlichsten Fragestellungen um die Deponieüberwachung in einfacher und übersichtlicher Weise zu recherchieren. Die ersten Erfahrungen der Nutzer sind positiv zu bewerten. Die Auswertefunktionen werden durchweg als hilfreich und bedienerfreundlich angesehen. Verbesserungen der Darstellung und Ergänzungen sollen zukünftig im Zuge der weiteren Pflege des Informationssystems vorgenommen werden. Die bislang schon recht hohe Akzeptanz durch die Benutzer soll damit weiter erhöht werden.

Noch keine Erfahrungen liegen für den Bereich der Öffentlichkeit vor. Diese wird erst mit der Fertigstellung der Auswertefunktionen darüber unterrichtet, dass ein öffentlicher Zugriff auf ADDISweb möglich ist. Es ist zu erwarten, dass insbesondere Bürgerinitiativen dieses Instrument nutzen werden, um sich für die Diskussion mit Betreibern und Behörden mit einer adäquaten Datengrundlage zu rüsten.

Die letzte Hauptentwicklungsphase von ADDISweb zur Einbindung von GIS-Funktionalitäten soll Mitte 2013 beginnen.

## 6 Weitere Informationen

Das Informationssystem ist unter der URL [www.addis.nrw.de](http://www.addis.nrw.de) für jeden aufrufbar. Öffentliche Nutzer melden sich nicht im System an.

Detaillierte Informationen und ein umfangreiches Benutzerhandbuch sind unter der URL [www.lanuv.nrw.de/abfall/addis.htm](http://www.lanuv.nrw.de/abfall/addis.htm) zu finden.

